

September 1982 · Nummer 18

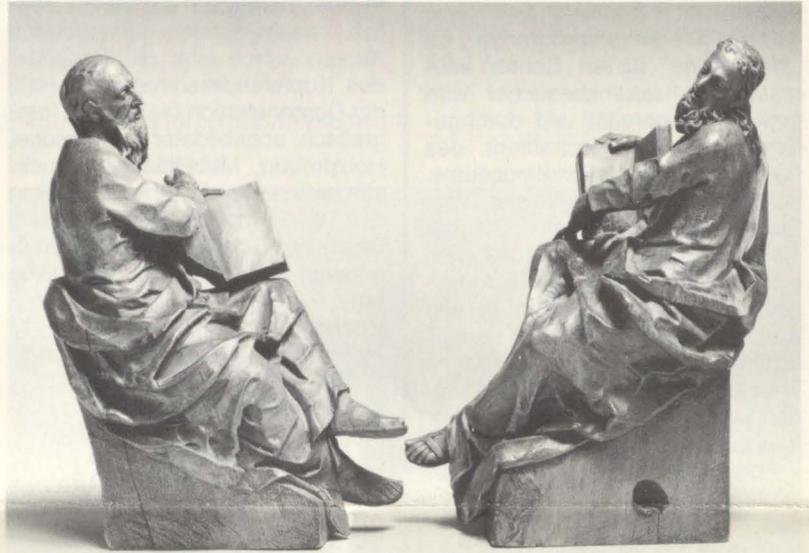
Herausgeber: Germanisches Nationalmuseum – Gerhard Bott · Redaktion: Rainer Schoch und Hannelore Deckelnick

### Zwei Evangelistenfiguren von Georg Reuß

Modelle für die Kanzel von St. Michael in Bamberg im Germanischen Nationalmuseum

Am 7. August 1751 erhielt der Bildhauer Reuß von der Benediktiner-Abtei Michelsberg in Bamberg, wie aus erhaltenen Belegen hervorgeht, 25 Gulden für Arbeiten „zur neuen Kanzel“. Diese Restzahlung markiert den Schlußpunkt für die Vollendung eines aufwendigen Werkes, an dem neben dem Bildhauer Reuß der Schlosser Gerlach und der Schreiner Böhm beteiligt waren. Die prunkvolle Kanzel schmückt noch heute das Langhaus der ehemaligen Klosterkirche St. Michael zu Bamberg als glanzvolles Zeugnis der Ausstattungskunst des Rokoko. Das vom Bildhauer ausgeführte Figurenprogramm zeigt auf der Spitze des Schalldeckelaufbaus in glänzender Rüstung den Erzengel Michael mit erhobenem Flammenschwert und dem gestürzten Satan unter seinen Füßen. In der Zone darunter sitzen, dem reich profilierten Rand des Schalldeckels nahe und umschwebt von Putten als Assistenzfiguren, die lateinischen Kirchenväter Augustinus, Gregor, Ambrosius und Hieronymus. Wiederum eine Zone tiefer schwebt neben der mit Ornamenten verzierten Kanzelrückwand ein Engel, der einen Vorhang zur Seite rafft. Am Kanzelkorb schließlich sind die Gestalten der Evangelisten zu erblicken. Die Verfasser der Evangelien und Übermittler der Heilsbotschaft sind sitzend dargestellt wie die Kirchenlehrer, die wie sie zur Gruppe der „heiligen Skribenten“ gehören.

Der Ausführung des Figurenschmucks für die Kanzel in St. Michael ging, wie bei solchen Projekten üblich und notwendig, die Anfertigung von Entwürfen, Vorstudien und Modellen voraus. Einige dieser vorbereitenden Arbeiten haben sich erhalten. Das Germanische Nationalmuseum kann seit kurzem als Leihgabe aus Kölner Privatbesitz zwei vollplastisch ausgearbeitete Modelle für die Figuren der Evangelisten Matthäus und Markus zeigen. Der Bildhauer schnitzte die knapp 20 cm hohen Bozzetti aus massiven Lindenholz-



Die Evangelisten Matthäus und Markus. Holzmodelle von Georg Reuß, Bamberg, um 1749. Germanisches Nationalmuseum, Leihgabe aus Kölner Privatbesitz.

klötzen, an denen die Bohrlöcher für das Einspannen in den Schraubstock noch deutlich zu erkennen sind. Die Durchgestaltung der Körper und Gewänder ist sorgfältig, ohne daß bereits jedes Detail festgelegt wäre. Es bleibt ein Spielraum für Abweichungen und Veränderungen bei der Übertragung ins große Format. In allen grundsätzlichen Elementen, aber auch im Stil besteht zwischen den Skulpturen im kleinen und großen Format eine so weitgehende Übereinstimmung, daß die Zuschreibung der Bozzetti an Reuß als Modelle für die Kanzelfiguren in St. Michael in Bamberg nicht zweifelhaft sein kann, obwohl die Bozzetti weder Signatur noch Datum tragen. Charakteristisch für beide Formate ist das von der Kanzelarchitektur her zu erklärende, eigentümlich un stabile Sitzen der Evangelisten, aber auch die plastische Ausdruckskraft, mit der Reuß seine elegant bewegten Gestalten formte. Drei Tonmodelle für die Köpfe der Evangelistenfiguren haben sich im Bayerischen Nationalmuseum in München erhalten. Zwei davon sind rückseitig signiert und 1749 bzw. 1751 datiert. In die

Zeit um 1749 zu setzen sind auch die Modelle in Nürnberg.

Georg Reuß, der 1704 in Merkershausen bei Königshofen im Grabfeld als Sohn eines Steuereinkommers geboren wurde und 1768 in Bamberg starb, hat seine Ausbildung wahrscheinlich bei dem Würzburger Bildhauer Jakob von der Auvera erhalten. In Bamberg und im Bamberger Umland sind ihm, ausgehend von stilkritischen Überlegungen, Holz- und Steinskulpturen in beträchtlicher Zahl zugeschrieben worden. Weitere archivarische Belege haben sich dagegen bisher noch nicht gefunden. Signierte Tonmodelle zu den Köpfen der überlebensgroßen Kreuzigungsgruppe von 1755 vor der Altenburg befinden sich im Mittelrheinischen Landesmuseum in Mainz.

Für die Schausammlungen des Germanischen Nationalmuseums bedeutet die Ausstellung der beiden hier präsentierten Modellfiguren eine wichtige Bereicherung des Bildes der religiösen Plastik des Rokoko in Franken.

Günther Bräutigam